

Person, Wissenschaft und Geschlechterverhältnis

Peter Brückner

vorgestellt von *Almuth Bruder-Bezzel* und *Klaus-Jürgen Bruder*



Peter Brückner*

Das Themenheft über Psychologie und Politik erscheint uns eine vorzügliche Gelegenheit, die politische Psychologie Peter Brückners wieder in Erinnerung und damit vielleicht wieder in die Diskussion zu bringen. Wenngleich er es abgelehnt hat, sich als Psychologe im Sinne des herrschenden Selbstverständnisses dieser Wissenschaft zu verstehen, so lehrte er gleichwohl Psychologie: an der Universität Hannover seit 1967, mit jah-

relangen, durch zweimalige Suspendierung erzwungenen, Unterbrechungen, und an vielen anderen Orten, auf Einladung der Studenten. Es waren politische Veranstaltungen, auf denen er sprach; es war die politische Diskussion, die er geführt hat.

In dieser Diskussion entfaltete er seine Psychologie: den Versuch, politisch zu *verstehen*. Das war – nicht nur – der Staatsgewalt ein Dorn im Auge: politische Psychologie im Unterschied zur „Psychologisierung der Politik“. Brückner verteidigte das politi-

* Foto: Isolde Ohlbaum.